

## Volkswirtschaftslehre an der KU

*Im Jahr 2019 wurden an der KU Eichstätt-Ingolstadt zwei neue Forschungsinstitute gegründet, die maßgeblich von Volkswirten getragen werden: Das KU Research Institute for Business and Economics in Service of Humanity (BESH) und das KU Research Institute for Taxation. Beide Institute stehen für überfachliche Vernetzung, Forschungsstärke und Internationalisierung. Über diese Neugründungen und weitere Aktivitäten berichten wir in der vierten Ausgabe unseres Newsletters.*

### Aktuelle Forschungsthemen

#### Die beruflichen Fähigkeiten von Migranten

Wie unterscheiden sich Migranten von der im Herkunftsland verbleibenden Bevölkerung? Dieser Frage geht Prof. Simon Wiederhold zusammen mit Alexander Patt (ehemals KU Eichstätt-Ingolstadt), Prof. Jens Ruhose (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) und Dr. Miguel Flores (ITESM) nach. Sie finden, dass auswandernde Mexikaner höhere handwerkliche, aber niedrigere kognitive Fähigkeiten haben als die Daheimbleibenden. Diese Ergebnisse können dadurch erklärt werden, dass die ökonomischen Erträge für handwerkliche Fähigkeiten für Mexikaner in den USA (in die mexikanische Migranten mehrheitlich einwandern) größer sind als in Mexiko; bei den kognitiven Fähigkeiten ist es umgekehrt. Die Selektion der Migranten wird durch die beruflichen Fähigkeiten weit besser erklärt als durch ihr formales Bildungsniveau und ihr Einkommen. Die Studie wurde kürzlich in der angesehenen Zeitschrift *Journal of the European Economic Association* zur Veröffentlichung angenommen. Die Arbeit wurde außerdem mit dem renommierten *CESifo Young Affiliate Award* ausgezeichnet.

#### Profitieren Arbeiter in Entwicklungsländern vom Handel?

Um diese Frage zu beantworten, greift Prof. Alexander M. Danzer zusammen mit Dr. Robert Grundke (OECD) auf Fluktuationen im Weltmarktpreis für Baumwolle zurück und identifiziert die Auswirkungen

gen höherer Exportpreise auf die Löhne armer Landarbeiterinnen in der Baumwollernte am Beispiel Tadschikistans. Die gestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften während der Hochpreisphasen verdoppelte



Helen Zeidler bei der Durchführung eines Konsumexperiments mit Studierenden in der Mensa der THI.

die Löhne für Baumwollpflückerinnen auf kleinen Privatfarmen, hatte jedoch keinen Einfluss auf die Löhne auf großen (halb)staatlichen Farmen. Die unterschiedliche Behandlung der Arbeiterinnen ist auf Marktmacht und die weiterhin verbreitete Zwangsarbeit in großen Unternehmen während der Baumwollernte zurückzuführen. Die Autoren schlussfolgern in ihrer beim renommierten

*Journal of Development Economics* veröffentlichten Arbeit, dass Handel in Entwicklungsländern Gewinner und Verlierer schafft.

#### Steuervermeidung und Unternehmensproduktivität

In einem aktuellen Forschungsprojekt untersucht Prof. Dominika Langenmayr gemeinsam mit Li Liu, PhD, (Internationaler Währungsfond) den Zusammenhang zwischen Steuervermeidungsaktivitäten multinationaler Unternehmen und der (gemessenen) Unternehmensproduktivität. Wenn Unternehmen Gewinne in niedrig besteuerte Länder verlagern, verzerrt dies die Messung der Produktivität: Da scheinbar mehr Aktivitäten in Niedrigsteuerländern stattfinden, erscheinen die Unternehmen dort produktiver; in Hochsteuerländern wird die real stattfindende Aktivität (und somit die Produktivität der Unternehmen) unterschätzt. Die Studie trägt somit dazu bei, zu

erklären, warum viele europäische Länder (mit hohen Steuersätzen) in den letzten Jahren kein Produktivitätswachstum verzeichnen konnten.

## Neue Forschungsinstitute der KU

- Im Juni 2019 wurde das neue **KU Research Institute Business and Economics in Service of Humanity (BESH)** feierlich von KU Präsidentin Prof. Gien und dem Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt Dr. Lösel unter Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eröffnet. Das BESH war im Januar 2019 von den Professoren Danzer und Wiederhold (zusammen mit den Kollegen der BWL, Prof. Jens Hogleve und Prof. Shashi Matta) zur fächerübergreifenden wirtschaftswissenschaftlichen Erforschung drängender gesellschaftlicher Fragen gegründet worden.
- Im Oktober 2019 wurde das bereits 2018 gegründete **KU Research Institute for Taxation** feierlich mit einem Gastvortrag von Prof. Johannes Becker (Universität Münster) und musikalischer Untermauerung durch die Percussion-Gruppe von Charly Böck sowie Grußworten des Dekans, der Präsidentin und des Oberbürgermeisters eröffnet. Das KU Research Institute for Taxation bündelt und koordiniert die Forschungs- und Transfer-Aktivitäten zum Themenfeld „Besteuerung“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät



Verleihung des BESH Legacy Awards an Prof. Stewart (3. v. l.) von der Loyola Marymount University mit Prof. Hogleve, Prof. Danzer, Prof. Wiederhold, Prof. Gien und Prof. Matta (v. l. n. r.).

der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Das Forschungsinstitut wird von Prof. Langenmayr gemeinsam mit Prof. Reinald Koch (Lehrstuhl für ABWL und betriebswirtschaftliche Steuerlehre) geleitet.

- Im Juni 2019 fand das erste internationale **BESH Research Symposium** in Ingolstadt statt, zu dem hochrangige Wissenschaftler die KU besuchten: Prof. Ghazala Azmat (Science Po Paris), Prof. Lisa Brüggem (Maastricht University), Prof. Ricardo Perez-Truglia (UCLA, Anderson School of Management) und Prof. John Saldanha (West Virginia University).

- Das KU Research Institute for Taxation lud gemeinsam mit der Universität Augsburg Prof. Lisa de Simone (Stanford University) zu einem **Gastvortrag** zum Thema „Does Tax Enforcement Disparately Affect Domestic versus Multinational Corporations around the World?“ ein. Es organisierte außerdem verschiedene

Events für die Studierenden des neuen **Masterstudiengangs Taxation**.

- Im November 2019 wurde erstmalig der **BESH Legacy Award** für das Lebenswerk eines herausragenden Forschers an Prof. David Stewart (Loyola Marymount University, USA) verliehen. Prof. Stewart hat maßgeblich zur Erforschung des Schnittbereichs zwischen unternehmerischem Marketing und staatlicher Regulierung beigetragen.

### HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

## Preise und Forschungsmittel

- Prof. Dominika Langenmayr ist Principal Investigator in der **DFG-Forschungsgruppe** „Understanding the Behaviour of Multinational Corporations in the Context of International Tax Institutions“ (Gesamtfördervolumen ca. 2 Mio. €). Die Forschungsgruppe beschäftigt sich mit den Auswirkungen internationaler Steuerinstitutionen auf das Verhalten multinationaler Unternehmen. Diese Forschungsgruppe war die einzige aus den Wirtschaftswissenschaften, die im Jahr 2019 genehmigt wurde; insgesamt gibt es nur vier wirtschaftswissenschaftliche Forschungsgruppen mit DFG-Förderung.
- Der „**Preis der Lehre**“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt (WFI) ging im Jahr 2019 an Prof. Wiederhold. Die Studierendenvertretung der WFI verleiht den Preis auf Basis der Ergebnisse der Lehrevaluationen aus den vorangegangenen zwei Semestern. Ausgezeichnet wurde somit die Lehre von Prof. Wiederhold in einem breiten Spektrum an Fächern wie „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Economics of Innovation“ und „Behavioral Finance“.
- Die Studie „Africa’s Skill Tragedy: Does Teachers’ Lack of Knowledge Lead to Low Student Performance?“, die von Prof. Wiederhold zusammen mit Dr. Jan Bietenbeck (Lund University) und Dr. Marc Piopiunik (ifo Institut) verfasst wurde, hat den angesehenen **Wissenschaftspreis des ifo Instituts** erhalten. Die Studie geht der Frage nach, welche Rolle Lehrerkompetenzen in der Bildungstragödie in Afrika südlich der Sahara spielen.



Prof. Langenmayr (hinten 4. v. l.) und Prof. Koch (vorne 3. v. r.) mit Prof. Gien (vorne 1. v. r.), Prof. Burger (hinten 1. v. r.), Dr. Lösel (hinten 2. v. r.) sowie Praxispartnern und Studierenden bei der Eröffnungsfeier für das KU Research Institute for Taxation.

## In den Medien

- Im **F.A.Z. Ökonomenranking** der Frauen wurde Prof. Langenmayr auf dem 15. Platz gelistet. Das F.A.Z.-Ranking berücksichtigt sowohl die wissenschaftliche Leistung als auch die öffentliche Wahrnehmung.
- Im Jahr 2019 war die Expertenmeinung der Professoren in einer Vielzahl an Zeitungen gefragt. Die **Süddeutsche Zeitung** zitierte Prof. Langenmayr im Artikel "*Deutschland könnte vom Yuan-Schock profitieren*". Des Weiteren befragten sowohl die **F.A.Z.** als auch der **Tagesspiegel** Prof. Langenmayr bezüglich der geplanten Steuer auf Aktiengeschäfte.
- Die **F.A.Z.** und die **Welt** berichteten über die Forschungsarbeit „Growing up in Ethnic Enclaves“ in welcher die Bildungschancen von Kindern ehemaliger Gastarbeiter von Prof. Danzer, Carsten Feuerbaum (beide KU), sowie Dr. Marc Piopiunik und Prof. Ludger Wößmann untersucht wurden. Die **F.A.Z.** befragte Herrn Prof. Danzer zum Thema Lebensmittelverschwendung.
  - Ein Interview mit Prof. Langenmayr zur Arbeit des neuen **KU Research Institute for Taxation** und zum Masterstudiengang Taxation wurde in mehr als 20 Zeitungen wiedergegeben.
- Die Forschungsarbeit „**The Value of Smarter Teachers: International Evidence on Teacher Cognitive Skills and Student Performance**“ von Prof. Wiederhold (zusammen mit Prof. Eric A. Hanushek und Dr. Marc Piopiunik) wurde ausführlich im Education Week's Blog besprochen. Insbesondere wurden die großen internationalen Unterschiede in den Lehrergehältern und deren Rolle für die Gewinnung von Hochschulabsolventen für den Lehrerberuf diskutiert.
- Im **Twitter-Ranking** deutscher Ökonomen auf Makronom.de ([makronom.de/twitter-ranking-econ-einzelwertung-2](http://makronom.de/twitter-ranking-econ-einzelwertung-2)) ist Prof. Langenmayr auf Platz 28 (@D\_Langenmayr).

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

## Ausgewählte Vorträge auswärts

- Auf Einladung der **Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG)** trug Prof. Wiederhold zum Thema „Welche Kompetenzen brauchen wir für die Zukunft?“ vor. Die wesentlichen Inhalte dieses Vortrags wurden auch im ÖFG-Positionspapier „Bildung der Zukunft braucht auch ökonomische Forschung“ verschriftlicht. Darüber hinaus präsentierte Prof. Wiederhold seine Studie zum Einfluss neuer Technologien auf den Arbeitsmarkt am **King's College London** und trug seine Forschungsergebnisse zum Effekt von Kultur auf Bildungsinvestitionen und Arbeitsmarkterfolg am **Research Centre for Education and the Labour Market (ROA)** der Maastricht University vor. Zudem absolvierte Prof. Wiederhold einen dreiwöchigen Forschungsaufenthalt am ROA.
- Prof. Langenmayr präsentierte das Forschungsprojekt „Trading Offshore: Evidence on Banks' Tax Avoidance“ (zusammen mit Dr. Franz Reiter) in Forschungsseminaren an der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** und der **WHU - Otto Beisheim School of Management**. Sie stellte das Projekt „Where Does Multinational Profit Go with Territorial Taxation? Evidence from the UK“ (gemeinsam mit Li Liu, PhD) bei der 75. Jahrestagung des **International Institute for Public Finance** in Glasgow vor.
- Prof. Danzer präsentierte die Forschungsarbeit „Labor Supply and Automation Innovation“ (zusammen mit Carsten Feuerbaum und Dr. Fabian Gaessler, MPI für Innovation



Besuch bei der Bauer Group im Rahmen der WFI Summer School 2019.

und Wettbewerb München) bei der **Jahrestagung des Verein für Socialpolitik** in Leipzig.

- Carsten Feuerbaum präsentierte die gleiche Forschungsarbeit bei zahlreichen Konferenzen und Workshops in München, Uppsala, Manchester, Bath, Ohlstadt, Glasgow, Turin, Mannheim und Warwick.
- Katharina Hartinger hielt an der **UC Berkeley** und der **TU München** jeweils Seminarvorträge auf Einladung. Sie trug ihre Forschung außerdem beim **Munich Young Economists Meeting** und bei der 33rd Annual Conference of the **European Society for Population Economics** in Bath vor.

Christina Langer trug auf der **Summer School der Friedrich-Schiller-Universität Jena** vor und Fabian Mierisch wurde zu einem Seminarvortrag ans **ifo Institut** nach München eingeladen.

- Lennard Zyska und Philipp Krug besuchten die **75. Jahrestagung des International Institute of Public Finance** in Glasgow. Svea Holtmann trug ihre Forschung bei der 6th Annual **MaTax Conference** in Mannheim und der **Doctoral Conference des Oxford University Centre for Business Taxation** vor. Lennard Zyska wurde zum **Munich**

**Young Economists Meeting** sowie zur 33rd Annual Conference of the **European Society for Population Economics** in Bath eingeladen.

- Katharina Hartinger und Philipp Krug absolvierten jeweils mehrmonatige Forschungsaufenthalte an der **UC Berkeley**. Lennard Zyska war für drei Monate an der **New York University** zu Gast.

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

## Workshops und Gäste in Ingolstadt

- Die dritte Ausgabe der **WFI Summer School** im Jahr 2019 war die bislang erfolgreichste. Der Programmdirektor Prof. Danzer freute sich über umfangreiche Reise- und Gebührenmittel des Auswärtigen Amtes, mithilfe derer 46 internationalen Teilnehmern aus 17 Ländern (Brasilien, Russland, China, Indien, Südafrika, Vietnam, Pakistan, USA, Guatemala, Costa Rica, Albanien, Thailand, Mexico, Ukraine, Irland, Nigeria, Deutschland) der zweiwöchige Aufenthalt in Ingolstadt ermöglicht wurde.
- Prof. Danzer lud im Rahmen des KU-weiten **Internationalen Gastprofessorenprogramms** Prof. Shusen Qi von der Xiamen University (China) für einen zweiwöchigen Forschungs- und Lehraufenthalt an die WFI ein.
- Herr Dr. Richard Schmidtke (Partner bei Deloitte) hat einen Lehrauftrag am Lehrstuhl von Prof. Langenmayr übernommen und bietet den Kurs **Internationale Verrechnungspreise und Gewinnabgrenzung** an.
- Im **VWL-Forschungsseminar** in Ingolstadt stellten Aixa Garcia-Ramos (Universität Passau), Vojtech Bartos (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Hani Mansour (University of Colorado Denver) aktuelle Forschungsprojekte vor.



Praxisvortrag von Dr. h.c. Thomas Sattelberger (MdB und ehemals Vorstand von Lufthansa, Continental und Deutscher Telekom) im Rahmen der WFI Summer School.

## Sonstiges

- Prof. Danzer erhielt im März einen **Ruf an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** und im Oktober einen **Ruf an die Universität der Bundeswehr München**. Prof. Langenmayr erhielt einen **Ruf an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**, verbunden mit einer Abteilungsleitung

am **Institut für Weltwirtschaft Kiel**. Beide Professoren bleiben der Volkswirtschaftslehre der KU Eichstätt-Ingolstadt nach erfolgreichen Bleibeverhandlungen erhalten.

- Der erste Jahrgang des **Masterstudiengangs „Taxation“**, den Prof. Langenmayr gemeinsam mit Prof. Koch (Lehrstuhl für ABWL und betriebswirtschaftliche Steuerlehre) leitet, nahm zum Wintersemester 2019/20 sein Studium auf.
- Seit Anfang des Jahres 2019 sind Prof. Danzer, Prof. Langenmayr und Prof. Wiederhold **CESifo Research Fellows**.
- Prof. Danzer und Prof. Wiederhold wurden in die neu gegründete **Ethikkommission der KU Eichstätt-Ingolstadt** berufen. Die Ethikkommission stellt sicher, dass empirische Studien am Menschen im Einklang mit gesetzlichen und fachwissenschaftlichen Regelungen durchgeführt werden.

- Über 12 Wochen leitete Helen Zeidler vom Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Mikroökonomik, ein **Konsumexperiment** mit Studenten in der Mensa der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mithilfe der Forschung (zusammen mit Prof. Danzer) sollen Änderungen im alltäglichen Konsumverhalten über die

Zeit erforscht werden.

- Prof. Langenmayr, Prof. Danzer und Prof. Wiederhold betreuten jeweils unterschiedliche Klassen bayerischer Gymnasien beim nationalen Schülerwettbewerb **„YES! Young Economic Summit“**, bei dem Schülerinnen und Schüler eigene Lösungen für regionale und globale Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt erarbeiten. Das vom Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft betreute Team erreichte mit seinem Vorschlag zum Thema „Verbesserung der Chancengleichheit: Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft?“ das Bundesfinale.

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>

# Sonderseite zur Corona-Krise

*Die volkswirtschaftlichen Lehrstühle der KU Eichstätt-Ingolstadt haben sich mit verschiedenen Beiträgen und Stellungnahmen geäußert, um zur Bewältigung der Krise beizutragen.*

Das **KU Research Institute for Taxation** veröffentlichte bereits Ende März steuerpolitische Vorschläge, um die **steuerliche Belastung für Unternehmen in Verlustsituationen** zu reduzieren und so dazu beizutragen, den Unternehmen nach der Krise den Neustart ihrer Geschäftsmodelle zu erleichtern. Die Hauptvorschläge sind

1. Erweiterung der Verlustrücktragungsmöglichkeiten, insb. Aufhebung der Höchstgrenze von 1 Mio. €, um Unternehmen zeitnah zu entlasten.
2. Einführung von internationalen Verlustverrechnungsmöglichkeiten, um Anreize zu setzen, in ausländische Tochtergesellschaften in besonders betroffenen Ländern zu investieren.
3. Aussetzen der Zinsschranke oder Schaffung von Ausnahmeregeln für im Zuge der Corona-Krise aufgenommene Kredite, um eine zusätzliche steuerliche Belastung von Unternehmen in der Krise zu vermeiden.

Prof. Langenmayr diskutierte diese Vorschläge u.a. in den **Podcasts** „Coronomics“ (Folge XIII) und „In der Wirtschaft“ (CoronaSpezial #2). Sie wurde auch in einem F.A.Z.-Artikel zum Shutdown zitiert.

Svea Holtmann und Philipp Krug haben (gemeinsam mit Henning Giese und Benjamin Graßl) in der Zeitschrift Deutsches Steuerrecht einen Artikel zu **steuerlichen Entlastungsmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen** wegen der COVID-19-Pandemie veröffentlicht, indem sie insbesondere darauf eingingen, ob das Steuersystem Solidarität in der Gesellschaft fördern kann.

Prof. Dominika Langenmayr und Prof. Reinald Koch verfassten einen Beitrag für den **Wirtschaftsdienst**, indem sie die Auswirkungen verschiedener aktuell diskutierter Reformoptionen bei der steuerlichen Behandlung von Verlusten simulieren und diskutieren. Sie zeigen dabei beispielsweise, dass eine betragsmäßige Ausweitung der Verlustrücktragungsmöglichkeiten eine deutlich größere Wirkung entfaltet als ein längerer Rücktragszeitraum.

Prof. Alexander Danzer und Prof. Simon Wiederhold haben zusammen mit vier weiteren Professorinnen und Professoren des DIW, der FU Berlin, des ifo Instituts und der JMU Würzburg einen **bildungsökonomischen Aufruf** an die Politik initiiert. Der Aufruf wurde von fast **100 namhaften Ökonominen und Ökonomen**, die sich in Deutschland mit Bildungsfragen beschäftigen, mitunterzeichnet. Im Kern wird darin die **sofortige, strukturierte Wiederaufnahme von Unterricht und Betreuung** von Kindern und Jugendlichen gefordert, um Kompetenzverluste einzudämmen und einem Anstieg der Bildungsungleichheit entgegenzuwirken. Konkret gefordert wird

1. kurzfristig allen Kindern und Jugendlichen das Lernen zu Hause mit entsprechender technischer Ausstattung und fachlicher Unterstützung (z.B. durch regelmäßige Videoanrufe) zu ermöglichen;
2. mittelfristig allen Kindern und Jugendlichen den Besuch von Kitas und Schulen zumindest zeitweise und in Kleingruppen wieder zu ermöglichen, während weiterhin Fernlernkonzepte implementiert werden;
3. längerfristig die Bildungs- und Lehrpläne von Kitas und Schulen für das kommende Jahr anzupassen, auch auf Basis erster wissenschaftlicher Evaluierungen des Lernens von zu Hause.

Zudem weist der Aufruf auf die gravierenden ökonomischen Langzeitfolgen von Schulschließungen hin. So erleiden Beschäftigte pro Jahr weniger Schulbildung Gehaltseinbußen von bis zu 10% – und das über das gesamte Berufsleben hinweg.

Der Aufruf wurde in der **Presse** u.a. auf den Online-Portalen von B.Z., Deutschlandfunk, F.A.Z., KNA, Spiegel und ZEIT, sowie in den Print-Ausgaben von Donaukurier, Handelsblatt, Tagesspiegel und WELT zitiert. Prof. Danzer diskutierte die Vorschläge des Aufrufs zudem in **Podcasts** im BR und SWR.

Der Aufruf ist auf den persönlichen Websites von Prof. Danzer und Prof. Wiederhold abrufbar.

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <http://www.ku.de/wwf/makro/home/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwp/>